

# First Step

Demokratie bewusst leben



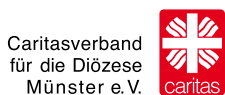
# 2019

„Wir machen Demokratie – bewusst!“

Abschlussveranstaltung Qualifizierung – Workshop – Fachtagungen

Angebot für Leitungen, Referent/-innen, Interessierte und Ehrenamtliche/Freiwillige

Kooperations- und Modellprojekt:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Ziele des Projektes „First Step“

Ziel ist es, das Bewusstsein für Demokratie und ihre Werte neu zu schärfen, demokratische Haltung und Verhaltensweisen zu vermitteln und Formen der Umsetzung im verbandlichen Kontext zu fördern. Fragestellungen und Herausforderungen rund um die Themen Demokratie und Teilhabe soll ebenso Raum gegeben werden wie der Auseinandersetzung mit Verhaltensweisen, die dem entgegenstehen. Die Mitarbeitenden sollen sich mit einzelnen Aspekten dazu intensiver beschäftigen und auseinandersetzen können. Denn: Demokratie ist nicht selbstverständlich. Sie erfordert das Engagement jedes Einzelnen. Undemokratisches Verhalten, Ausgrenzung und Diskriminierung werden auch in der täglichen Arbeit der Caritas erfahrbar. Die Caritas ist als Akteur der Zivilgesellschaft und als Solidaritätsstifter in der Gesellschaft auf demokratische Strukturen und Werte angewiesen. Mit dem Projekt möchten wir daher einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie leisten und das Bewusstsein für ihre Bedeutung fördern.

Zudem ist das Projekt ein grundlegender Beitrag zur aktuellen Initiative des Deutschen Caritasverbandes zum Thema „Gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern“ (2018–2020).

## Ziele und Adressaten der Veranstaltungen der Projektlinie II

Die Projektlinie II umfasst eine Reihe von Veranstaltungen (*Abschluss der Qualifizierung, Workshops, Fachtagungen*) für jeweils unterschiedliche Zielgruppen. Die verschiedenen Formate möchten über die Themen Demokratie, Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus und Populismus informieren, das Bewusstsein für die Gefährdungen schärfen und ein gemeinsames Nachdenken über Möglichkeiten und *Maßnahmen zur Stärkung der Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhaltes* anregen.

## Wie Demokratie in die Köpfe kommt! – „Demokratie am Montag“ und „DenkAnstoß“ als Anregung aus der Projektpraxis

Im Rahmen des Projektes „First Step – Demokratie bewusst leben“ werden parallel zu den Veranstaltungen für diverse Zielgruppen unterschiedliche Ideen und Formate entwickelt, die als Impulse zur bewussten Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie anregen sollen. Im Diözesancaritasverband sind die Formate „Demokratie am Montag – 15 Minuten für die Demokratie“ und „DenkAnstoß“ entwickelt und erprobt worden. Jeweils einmal im Monat werden die beiden Formate angeboten. Zwei Beispiele sind auf den Seiten 6 und 7 dieser Broschüre dokumentiert. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Theodor Damm und Verena Schlinkert (s. Kontaktdaten auf S. 5).

Kurs-Nr.: 110-19-001

## Gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern – Demokratie stärken!?

Mit einem offenen Workshop wird die Qualifizierung zu Demokratie-Förderern/-Förderinnen im Rahmen des Projektes „First Step – Demokratie bewusst leben!“ abgeschlossen. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Frage: Welche aktuellen Gefahren und Herausforderungen erleben wir für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland und wie kann die verbandliche Caritas demokratische Grundhaltungen und Positionen stärken, fördern und weiterentwickeln?

Den Fachimpuls zum Auftakt und seine Sicht auf diese Frage wird der Journalist und Publizist Jürgen Wiebicke vortragen und mit den Teilnehmenden diskutieren. In seinem Buch „Zehn Regeln für Demokratie-Retter“ hat er konkrete Wege und Verhaltensweisen beschrieben wie sich jede/-r, auch im Kleinen, für die Demokratie einsetzen kann.

Außerdem werden die im Rahmen der Qualifizierung von den Kursteilnehmer/innen entwickelten und durchgeführten Projekte vorgestellt und mit den Anwesenden diskutiert.

Die Teilnahme ist kostenlos.

“Unter Demokratie  
verstehe ich, dass sie  
dem Schwächsten die  
gleichen Chancen  
einräumt wie dem  
Stärksten.”

<b>Kurs-Nr.</b>	<b>110-19-001</b>
Datum:	Donnerstag, 21. Februar 2019, 09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Diözesancaritasverband Münster (FoBi) Kardinal-von-Galen-Ring 45 48149 Münster

<b>Programm:</b>	
09:00 Uhr	Anreise/Stehkaffee
09:30 Uhr	Begrüßung <i>Heinz-Josef Kessmann</i> , Diözesancaritasdirektor  Projektrahmen und Hintergrund <i>Theodor Damm</i> , Projektleitung „First Step“
09:50 Uhr	<b>Zehn Regeln für Demokratie-Förderer</b> <i>Jürgen Wiebicke</i> , Philosoph, WDR-Radiomoderator und Autor („Zehn Regeln für Demokratie-Retter“)  Austausch und Diskussion
11:20 Uhr	Die Qualifizierungs-Teilnehmenden stellen ihre Projekte vor
11:45 Uhr	Podium <i>Heinz-Josef-Kessmann</i> <i>Jürgen Wiebicke</i> <i>Julia Wolrab</i> , Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., Berlin <i>Alexander Kitterer</i> , Regiestelle „Zusammenhalt durch Teilhabe“, Berlin  Austausch und Diskussion im Plenum  Perspektiven und Verabschiedung
13:00 Uhr	Mittagessen

Bitte melden Sie sich [hier](#) zu der Veranstaltung an.

Mahatma Gandhi, indischer Rechtsanwalt, Widerstandskämpfer, Revolutionär, Publizist, Morallehrer, Asket und Pazifist, 1869 – 1948

Kurs-Nr.: 110-19-002

## Gesellschaft im Umbruch – Auswirkungen auf Caritas und Gesellschaft

**Fachtagung** für Vorstände, Gremienverantwortliche, Leitungen, Referenten und Interessierte aus Verbänden, Diensten und Einrichtungen der Caritas in der Diözese Münster

„Für viele ist Demokratie zu sehr zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Viele spüren nicht, dass man sich für Demokratie engagieren muss.“ (Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei seinem Antrittsbesuch in NRW am 12.03.2018)

Die Demokratie ist für viele als Staatsform alternativlos. Doch sie ist vermehrt Gefährdungen ausgesetzt. Das Spektrum demokratiefeindlicher Tendenzen reicht von Rassismus über Links- und Rechtsextremismus bis hin zu religiösem Fundamentalismus. Herausforderungen, denen sich ein demokratischer Staat stellen muss. Wie sind wir als Caritas davon betroffen? Wie können wir darauf reagieren? Welche Erfahrungen gibt es bereits? Diesen und ähnlichen Fragen möchte die Fachtagung auf den Grund gehen und zu Austausch und Diskussion einladen.

“Demokratie ist auch gar nicht bequem, sie ist (...) manchmal sehr anstrengend. Der große Vorteil der Demokratie besteht jedoch darin, dass sie beständig die Chance zur Selbstkorrektur in sich trägt, nicht zuletzt die Chance, eine neue Regierung zu wählen.”

Joachim Gauck, Bundespräsident von 2012 – 2017

<b>Kurs-Nr.</b>	<b>110-19-002</b>
Datum:	Freitag, 7. Juni 2019, 09:30 – 15:30 Uhr
Ort:	Diözesancaritasverband Münster (Raum 16) Kardinal-von-Galen-Ring 45 48149 Münster

<b>Programm:</b>	
09:30 Uhr	Anreise/Stehkaffee
10:00 Uhr	Begrüßung
10:20 Uhr	<b>Krise der Demokratie und/oder Krise der Gesellschaft?</b> <i>Dr. Matthias Burchardt</i> , Philosoph, Pädagoge, Publizist. Akademischer Rat an der Universität Köln. Forschungsgebiete: Anthropologie, Bildungstheorie und Bildungspolitik
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	<b>Auswirkungen der Krise im Alltag – Beispiele aus der Praxis</b> <i>Heiko Klare</i> , mobim (Mobile Beratung im Regierungsbezirk Münster. Gegen Rechtsextremismus. Für Demokratie)
13:45 Uhr	<b>Wie reagiere ich als Leitungskraft, wie als Organisation auf die Krise?</b> Analyse – Einordnung – Perspektiven <i>Dr. Matthias Burchardt</i> <i>Heiko Klare</i>
im Anschluss	Austausch und Diskussion
15:30 Uhr	Ende

Bitte melden Sie sich [hier](#) zu der Veranstaltung an.

# Ankündigung

Kurs-Nr.: 110-19-003

## Bürgergesellschaft und Demokratie neu denken!

### Workshop für Führungskräfte, Referent/-innen und Berater/-innen

Es soll bei dem Workshop um die Fragen gehen: Wie steht es derzeit um die Demokratie? Welche Ausgrenzungen und Gefährdungen nehmen wir wahr? Wie können wir als Caritas darauf reagieren? Wie können wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und die Demokratie langfristig stärken?

Der Referent, Prof. Dr. Heribert Prantl, wird seine Sicht dazu vor dem Hintergrund seiner langjährigen Erfahrungen vorstellen. Seine Einschätzung der aktuellen Entwicklungen in Gesellschaft und Kirche kann unseren Blick schärfen und uns helfen, neue Chancen und Herausforderungen im beruflichen Caritas-Alltag zu erkennen und mit ihm zu diskutieren.

**Prof. Dr. Heribert Prantl** ist Jurist, Journalist und Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung. Als Autor hat er zahlreiche Bücher und Artikel zum Thema veröffentlicht, u. a.: „Die Kraft der Hoffnung“ (2017) „Gebrauchsanweisung für Populisten“ (2017), „Im Namen der Menschlichkeit“ (2015), „Trotz alledem! – Europa muss man einfach lieben“ (2016).

Datum:	Freitag, 6. September 2019, 09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Akademie Franz Hitze Haus Kardinal-von-Galen-Ring 50 48149 Münster

**Nähere Informationen und Einladung zu dieser Veranstaltung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.**

“Demokratie lebt vom Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg. Deshalb gehört zu ihr der Respekt vor der Meinung des anderen.”

Richard von Weizsäcker,  
Bundespräsident von 1984 – 1994

## Ansprechpartner/-in:

Projektleitung  
**Theodor Damm**  
Tel.: 0251-8901-299  
E-Mail: damm@caritas-muenster.de

Projektkoordination  
**Verena Schlinkert**  
Tel.: 0251-8901-331  
E-Mail: schlinkert@caritas-muenster.de

# DenkAnstoß

i

Demokratie. Das ist weit mehr, als wählen zu gehen. Jede/-r trägt Mitverantwortung dafür, dass Demokratie im Alltag gelebt und gesellschaftlicher Zusammenhalt gefördert wird. Demokratische Haltung lebt von Perspektivwechseln, dem Hinterfragen der eigenen und der anderen Meinung, vom Austausch. Die Formate „DenkAnstoß“ und „Demokratie am Montag“ möchten Mitarbeiter/-innen und Gäste des Caritasverbandes jeweils einmal im Monat genau dazu anregen – auf unterschiedliche Weise und mit verschiedenen Impulsen.



## DenkAnstoß für Demokratie

Liebe Gäste, Besucherinnen und Besucher,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

an dieser Stelle im Foyer möchten wir zukünftig einmal im Monat einen „DenkAnstoß für Demokratie“ geben. Dieser setzt sich mit den Themen Demokratie, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Menschenrechte und Gerechtigkeit auseinander. Anlass für den „DenkAnstoß“ können Gedenk- und Erinnerungstage, besondere Ereignisse oder Personen sein, die für die Demokratie und ihre Grundwerte wichtig waren bzw. eingetreten sind.

Wir laden Sie herzlich ein, zu dem „DenkAnstoß“ auf der Leinwand Ihre Gedanken, Ideen, Anregungen, Fragen und Kommentare aufzuschreiben. Denn: Demokratie lebt vom Austausch und entwickelt sich in der Auseinandersetzung mit den Gedanken und Positionen anderer.

Vielen Dank!

Theodor Damm

Verena Schlinkert

Ziel des Projektes „First Step“ ist, Demokratie und ihre Werte bewusst zu machen, für demokratische Verhaltensweisen zu sensibilisieren und die Umsetzung im verbindlichen Kontext zu fördern.

Infos zum Projekt:  
<https://www.caritas-muenster.de/aktuelles/projekte>

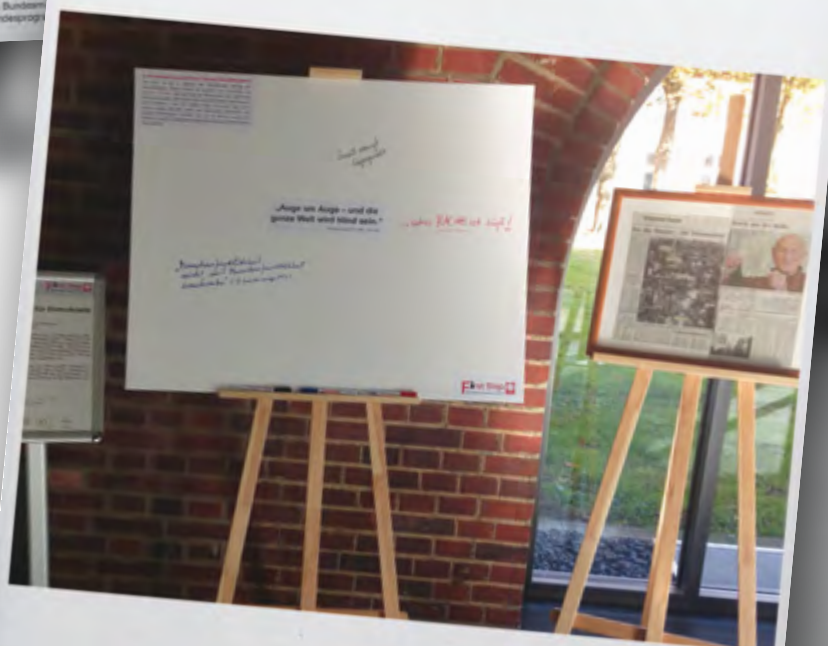


Geleitet durch das Bundesamt  
im Rahmen des Bundesprojekts

Gedenktag: 2.10. – Internationaler Tag der Gewaltlosigkeit

**2. OKTOBER: Internationaler Tag der Gewaltlosigkeit**

Seit 2007 ist der 2. Oktober der Internationale Welttag der Gewaltlosigkeit. Dieses Datum ist zugleich der Geburtstag von Mahatma Gandhi, der als friedlicher Revolutionär die Geschichte Indiens veränderte. Der DenkAnstoß verbindet diesen Gedenktag mit einem weiteren – dem 10. Oktober 1943: An diesem Tag vor 75 Jahren erlebte Münster einen der schwersten Luftangriffe des Zweiten Weltkrieges. Innerhalb von nur 15 Minuten warfen die Alliierten rund 20.000 Bomben ab. Die Innenstadt glich danach einem Trümmerfeld.



# Demokratie am Montag

- Montag, 19.11.2018
- Thema: „Verunsicherungen und Befürchtungen in der Gesellschaft“
- Format/Impuls: Umfrage/Fragebogenaktion
- Auswertung der Ergebnisse am Mittwoch, 21.11., um 12.15 Uhr (F3)



## UMFRAGE

zum Thema „Verunsicherungen und Befürchtungen in der Gesellschaft“

„Die Welt ist aus den Fugen geraten“ – in kaum einer Rede der vergangenen Jahre fehlte dieser Satz des ehemaligen Außenministers und aktuellen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Als Ursachen führt er u. a. an: den Konflikt in der Ukraine, den Terror des IS in Syrien und dem Irak, Terror-Anschläge in Europa und Afrika und anderes mehr.

Die weltweiten Krisen und Herausforderungen nehmen unbestreitbar Einfluss auf unseren Alltag, auf Befinden und Befürchtungen – sei es der Klimawandel, die Globalisierung, weltweite Flüchtlingsströme, die Spaltung der Gesellschaft in Reiche und Arme, steigende Mieten, Fachkräftemangel, zunehmende Gewalt und Aggression in der Öffentlichkeit, Populismus und Rechtsruck in der Politik ...

Wenn etwas aus den „Fugen gerät“, Gewohntes und das Gefühl von Sicherheit verloren geht, löst das Verunsicherung und Ängste aus. Wissenschaftliche Studien und Umfragen in der Bevölkerung bringen dazu immer wieder ähnliche Ergebnisse und Erkenntnisse, die aber auch strittig diskutiert werden. Und sie fallen – je nach Lebenssituation der Befragten – sehr unterschiedlich aus.

Wir möchten mit dieser Befragung ein Stimmungsbild unter uns DiCV-Kolleginnen und -Kollegen einholen und die Ergebnisse gerne am kommenden Mittwoch (21.11.) um 12:15 Uhr mit aktuellen Umfrageergebnissen vergleichen und miteinander diskutieren.

Daher die herzliche Einladung, den Fragebogen auszufüllen und **bis spätestens Dienstag, 20.11., 13:00 Uhr** in die **Sammelbox an der Stempeluhr** einzuwerfen.

Ein herzliches DANKE für die Beantwortung der Fragen und zugleich die ebenso herzliche Einladung, an der **Veröffentlichung der Ergebnisse am Mittwoch, 21.11., um 12:15 Uhr im F3** teilzunehmen und über die Ergebnisse ins Gespräch zu kommen.

*Theodor Damm*  
Theodor Damm

*Verena Schlinkert*  
Verena Schlinkert



## Fragebogen

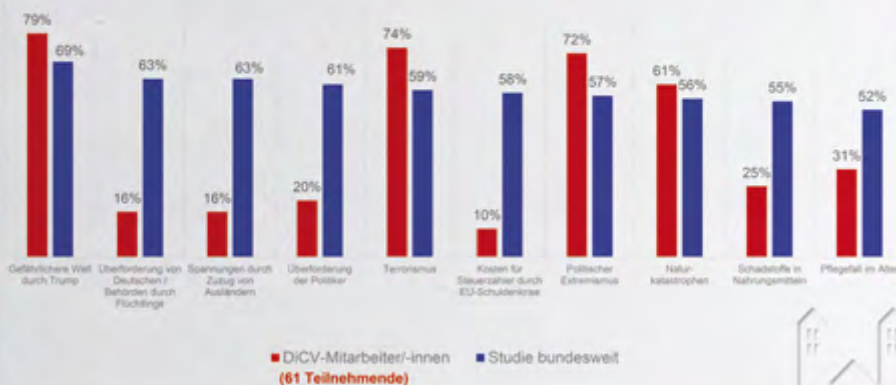
Welche politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen lösen bei Ihnen Verunsicherung / Befürchtungen / Ängste aus?

(Sie können bis zu 5 Punkte ankreuzen!)

1	Naturkatastrophen	
2	Spannungen durch Zuzug von Flüchtlingen	
3	Kosten für Steuerzahler durch EU-Schuldenkrise	
	Gefährlichere Welt durch Politik von Trump	
	Überforderung von Deutschen / Behörden durch Flüchtlinge	
	Terrorismus	
7	Überforderung der Politiker	
8	Politischer Extremismus	
9	Pflegefall im Alter	
10	Schadstoffe in Nahrungsmitteln	

## Die „Top Ten“ der Ängste im Vergleich: DiCV – bundesweite Studie

Die Top Ten der Ängste im Vergleich:



Quelle Studie RWI-Versicherung: <https://www.rwi.de/presselangage-der-deutschen>



Caritasverband für die Diözese Münster e.V.

Gefördert wird das Projekt „First Step – Demokratie bewusst leben“ durch das Bundesprogramm **„Zusammenhalt durch Teilhabe“** (ZdT) des Bundesministeriums des Inneren (BMI) und der Bundeszentrale für politische Bildung. Im Mittelpunkt steht dabei die Ausbildung von Demokratieberater/-innen, die in der Lage sind, Konflikte mit Bezug zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu identifizieren und zu bearbeiten. Demokratie, das ist Grundgedanke des Programms, soll dort gefördert werden, wo sie entsteht: an der Basis. Die Beratungsarbeit soll langfristig in den Verbänden verankert werden und sich an abgestimmten Qualitätskriterien orientieren. Weitere Informationen: [www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de](http://www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Caritasverband für die Diözese Münster e. V.  
Kardinal-von-Galen-Ring 45 · 48149 Münster  
Tel: 0251- 8901- 0 · Fax: 0251- 8901- 396 · [www.caritas-muenster.de](http://www.caritas-muenster.de)